

Kurzmeldungen (12/2009)

CDU will Grundgesetzänderung für Auslandseinsätze

In der CDU wird über eine Grundgesetzänderung für Auslandseinsätze der Bundeswehr diskutiert. Anlaß sind von der Bundeswehr getötete Zivilisten in Afghanistan an einem Kontrollpunkt und bei dem Luftangriff in Kundus nach einem Überfall auf Tankfahrzeuge. Die Bundesanwaltschaft prüft in diesen Fällen eine Strafbarkeit wegen eines Kriegsverbrechens nach dem Völkerstrafgesetzbuch. Die CDU will dies verhindern.
Quelle: dpa, 18.12.09

Obama für Landminen

Allein im Jahr 2008 sind über 5.000 Menschen durch Landminen zu Tode gekommen, davon ein Drittel Kinder. Zehntausende Menschen wurden für ihr ganzes Leben lang grauenhaft verstümmelt. Damit sind die USA das einzige Land der NATO, das noch immer auf Landminen gegen Menschen setzt. Die USA besitzen noch immer 10 Millionen Landminen.
Die „Internationale zur Ächtung von Landminen“ hat 1998 den Friedensnobelpreis für ihren erfolgreichen Kampf gegen die Landminen bekommen. 2009 bekam ihn Obama.
Quelle: sonnenseite.com, 4.12.09

Wachsende Hungerkrise in den USA

Mehr als 49 Millionen US-Amerikaner konnten 2008 nur mit Mühe genug zu essen bekommen. Das geht aus einem Bericht des US-Landwirtschaftsministeriums hervor. Präsident Obama nannte den Report "besorgniserregend und beunruhigend". In den USA ist die Zahl der hungernden Kinder in diesem Land von 11 auf 17 Millionen gestiegen. Während die Regierungen tatenlos zusehen gibt es auch Widerstands, wie beispielsweise die internationale Bauernorganisation La Via Campesina. Sie steht in Rom an der Spitze eines internationalen Protestes, der sich als 'People's Food Sovereignty Forum' bezeichnet und der echte Lösungen für den Hunger auf der Welt vorantreibt.
Quelle: ZNet, Democracy Now, 18.11.2009

Kinderrechte

20 Jahre nach Verabschiedung der UN-Kinderrechtskonvention fehlen jedem zweiten Kind weltweit wichtige Lebensgrundlagen. Rund 200 Millionen Kinder unter fünf Jahren sind durch chronischen Nahrungsmangel in ihrer Entwicklung geschädigt. Heute geben die ärmsten Familien zwischen 60 und 70 Prozent ihres Einkommens für Nahrung aus. Nur rund 65 Prozent der ärmsten Kinder in den Entwicklungsländern gehen zur Schule.
Quelle: UNICEF, sonnenseite.com, 22.11.09

Welternährungsgipfel der FAO

Derzeit gibt es pro Kopf mehr Agrarproduktion als je zuvor. Und dennoch litten noch nie so viele Menschen an Hunger wie heute. Mehr als eine Milliarde Menschen hungern auf der Welt. Das Problem sind u.a. die Verluste bei der Lebensmittelproduktion. Ein Großteil der

Lebensmittel gehen bei der Ernte oder durch die Vernichtung von Lebensmitteln verloren. Auch der Verbrauch des Getreides für Futtermittel (35%) und andere Verwertung wie Kraftstoffherstellung (18%) seien ein Riesenproblem.

Quelle: keine-gentechnik.de, 16.11.09

Koalitionsvertrag

Die Koalition möchte den Anbau der gentechnisch veränderten Kartoffel „Amflora“ der BASF für eine kommerzielle Nutzung unterstützen und plant, die Nulltoleranz für in der EU nicht zugelassene gentechnisch veränderte Organismen (GVO) zu kippen. Dies würde bedeuten, dass nicht abschließend oder möglicherweise überhaupt nicht sicherheitsbewertete GMO in Lebens- und Futtermitteln vorkommen dürften und nicht gekennzeichnet werden müssten - und damit unsichtbar bleiben würden.

Quelle: Bund Naturschutz Bayern, 7.12.09:

Strengere Feinstaub-Grenzen für Kachelöfen

Der Bundestag hat die Umweltauflagen für Kamine und Kachelöfen verschärft. Es wurden strengere Grenzwerte für Feinstaub beschlossen. Für neue Kachel- und Kaminöfen gelten künftig strengere Obergrenzen. Diese müssen ausgetauscht oder mit Staubfiltern nachgerüstet werden, wenn sie mehr als 150 mg Feinstaub und 4 g Kohlenmonoxid pro Kubikmeter ausstoßen. Historische Öfen, die vor 1950 errichtet wurden, sind komplett von der Neuregelung ausgenommen. Neben Öfen müssen künftig auch Heizungsanlagen strengere Grenzwerte einhalten, wenn sie mit Holz befeuert werden. Dafür sind allerdings lange Übergangsfristen vorgesehen, die frühestens im Jahr 2015 auslaufen.

Schätzungen zufolge müssen bundesweit etwa 4,5 Millionen Öfen nachgerüstet oder ausgetauscht werden. Nach Angaben des Umweltministeriums beschränken sich die entstehenden Kosten aber auf maximal 500 Euro. Gleichzeitig sieht die neue Verordnung eine finanzielle Entlastung für die 14 Millionen Besitzer von Öl- und Gasheizungen vor: Deren technische Überprüfung muss in Zukunft nicht mehr jährlich, sondern nur noch alle drei Jahre durchgeführt werden.

Quelle: dpa, 3.12.09

fahrleistungsabhängige KFZ-Steuer

Die niederländische Regierung will die Kraftfahrzeugsteuer ab 2012 fahrleistungsabhängig zu erheben. Neben den gefahrenen Kilometern soll auch die Wagengröße berücksichtigt werden. Die Fahrstrecke soll über GPS ermittelt werden

Quelle: sonnenseite.com, 18.11.09

BVerfG stärkt Sonntagsruhe

Das Bundesverfassungsgericht hat entschieden, daß die Adventssonntage der Arbeitsruhe zu dienen haben und nur eingeschränkt kommerziell genutzt werden dürfen. Dieser besondere Schutz dürfe nur in besonderen Ausnahmen durchbrochen werden. Dazu genügen bloße wirtschaftliche Interessen nicht.

Quelle: FAZ, 2.12.09

IVU-Richtlinie

Mit einer neuen Umweltrichtlinie will die EU-Kommission die Regeln für Kraftwerke, Großfeuerungs- und Müllverbrennungsanlagen sowie Chemiefabriken neu regeln. Diese sollen mit der „besten verfügbaren Technik“ ausgerüstet werden.

Quelle: VDI-N, 4.12.09

Defizitverfahren

Die EU-Kommission hat 14 EU-Staaten der 20 EU-Staaten, gegen die ein Defizitverfahren läuft, genauere Vorgaben zum Abbau ihrer Staatsdefizite gemacht.

Quelle: FAZ, 12.11.09